

Erster bayerischer Hochwasserschutztag

Hochwasser- und Starkregenvorsorge für Privat und Gewerbe am Samstag, 7. April, in der Stadthalle Erding

Erding – Gleich in der ersten Kalenderwoche des neuen Jahres zog das Sturmtief Burglind über Bayern hinweg. Mit dem Sturmtief kamen die Regenfälle und das Tauwetter. Der Schnee aus den Hochlagen floss in gewaltigen Strömen in Richtung der Flüsse und so kam es anschließend wieder vielerorts zu massiven Überflutungen. In der Region waren nicht nur die Ortschaften Taufkirchen an der Vils oder Altenerding betroffen, ganze Landschaften glichen wieder einem großen braunen See. vielerorts liefen in den Kellern die Pumpen der Feuerwehr und des THWs auf Hochtouren. Erst kürzlich rollte bereits der nächste Wintersturm Friederike über Bayern hinweg.

Zugegeben, ein Sturmtief mit Starkregen und Schmelzwasser sind Extremwetterereignisse. Man muss aber nicht immer gleich vom Jahrhunderthochwasser ausgehen. Dennoch zeigen Klimaprognosen, dass aufgrund des weltweiten Klimawandels derartige lokale Starkregenereignisse und Hochwasserlagen häufiger und zum Teil völlig unerwartet auftreten werden. Egal ob Sturzfluten bei Starkregen, Überschwemmungen durch über die Ufer tretende Wasserläufe oder ein durch Schmelzwasser oder tagelangen Dauerregen ansteigender Grundwasserspiegel – die durch die Wassermassen angerichteten Sachschäden führen schnell zu privaten und geschäftlichen Katastrophen und können ganze Existenzen vernichten.

Was viele Bürger umtreibt, ist die Frage, wie man sich – jenseits von behördlichen Planungen und Maßnahmen – durch Eigeninitiative künftig besser schützen und absichern kann.

Dieses Thema greift der Bayerische Hochwasserschutztag am Samstag, 7. April, in der Stadthalle Erding auf. Er ist die erste Veranstaltung dieser Art in ganz Süddeutschland.

Der Fokus liegt auf der umfassenden Information zu sinnvollen und wirkungsvollen Schutzmaßnahmen für private und gewerbliche Eigenheim-



Was tun, wenn die Fluten kommen?

Foto: privat

und Grundstücksbesitzer. Zahlreiche Spezialanbieter, Dienstleister, Behörden und Fachleute präsentieren ihre Lösungen an Ausstellungsständen oder geben im Rahmen von Vorträgen Tipps zur Prävention und Maßnahmen im Schadensfall.

„Private Eigenvorsorge durch Verhaltens- und Bauvorsorge sowie Objektschutz kann die Schäden entscheidend minimieren“, schreibt Ulrike Scharf, Bayerische Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz in ihrem Grußwort zur Veranstaltung. So formuliert auch der Veranstalter Detlef Garthen die Zielsetzung des Infotages: „Bei unserem Hochwasserschutztag geht es darum, dem Bürger zu zeigen, welche Vorsorgemaßnahmen er selbst treffen kann. Man kann weit mehr machen als viele wissen: Das fängt bereits bei der Bauplanung wie weiße Wannen, Sickergruben oder Drainagen an. Es geht weiter zu Nachrüstungen wie Sperrbarrieren, die man bei drohendem Anstieg der Wasserpegel schnell selbst vor der Kellertüre oder der Garage montieren kann, bis hin zu Soforthilfemaßnahmen im Schadensfall beispielsweise mit einer Flutbox.“ Diese Flutbox enthält neben einer leistungsstarken Pumpe auch einen Schlauch, der kompatibel ist mit den gängigen C-Rohren der Feuerwehr und sich somit ideal als Soforthilfe eignet.

Das umfangreiche Vortragsprogramm deckt das gesam-

te Spektrum ab: So informiert etwa das Wasserwirtschaftsamt München, das auch mit einem eigenen Messestand vertreten sein wird, über das Thema „Hochwasser – Gefahren kennen – Risiken vermeiden“. Ein wichtiger Punkt ist die Elementarschadenversicherung. Hierzu präsentiert sich unter anderem die Kreis- und Stadtparkasse Erding-Dorfen in Verbindung mit der Versicherungskammer Bayern. Ganz besonders freut sich der Veranstalter über die Unterstützung der örtlichen Feuerwehr. Die bereits hochwassererprobte Mannschaft gibt bei ihren Mitmach-Aktionen am Alois-Schießl-Platz anschauliche Tipps für den Notfall: Woher bekomme ich Sandsäcke und wie kann ich diese selber füllen? Wie staple ich Sandsäcke richtig und wohin damit, wenn die Gefahr vorbei ist?

Laut Detlef Garthen haben bisher 12 Anbieter aus Erding, aber auch aus ganz Deutschland und der Schweiz, ihre Teilnahme in der Stadthalle zugesagt. Ausgewählte Standflächen sind noch unter www.hochwasserschutztag.de buchbar.

Termin

Der 1. Bayerische Hochwasserschutztag findet am Samstag, 7. April, in der Stadthalle Erding von 10 bis 18 Uhr statt. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Weitere Infos unter www.hochwasserschutztag.de oder www.stadthalle-erding.de. som